



Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Bad Salzuflen

GEMEINDEBRIEF



258 • Mai - Juli 2025

Inhalt

An(ge)dacht	12-13
Aus unserer Gemeinde	
Kirchenvorstand	4-5,6
Das Alter ist bunt	6-7
Antiquariat	8
Zentrum Lichtblicke	9
Wir stellen vor: Liturgisches Abendgebet	11
Mut zur Taufe	35
Partnerschaften	
Äthiopien	14-15
Gemeinsam unterwegs	
Jugend	16
Konfirmation 2025	17-18
Gemeinsame Termine	19-22
Termine	10,32
Forum	28-29
Pinnwand	30-31
Gottesdienste	36-38
Informationen	
Werbung	23-27
Spenden	27
Taufen, Trauer	35

Impressum

Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Salzuflen

Herausgeber: Der Kirchenvorstand, Vorsitzende: Steffie Langenau; Anschrift Redaktion: Gemeindebüro, Martin-Luther-Str. 9, 32105 Bad Salzuflen
Redaktion: Steffie Langenau, Gabriele Neumann, Viktoria Tintelnot, Petra Wintermeyer; Layout und grafische Aufbereitung: MehrWert Design, Lemgo; Bildnachweis: Archiv ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Salzuflen, außer: pixabay.com; S.3,7,12,19(2),20,33; unsplash.com: S.10,36; gemeindebrief-evangelisch.de: S.34

Für den nächsten Gemeindebrief...

...ist der Redaktionsschluss für Beiträge, die erscheinen sollen, der 23. Mai.

... liegen die Gemeindebriefe am 8. Juli im Gemeindebüro bzw. Zentrum Lichtblicke zum Abholen bereit.

Adressen

Veronika Grüber, Pfarrerin,
Martin-Luther-Str. 9, ☎ 01575 6 29 83 70
Steffie Langenau, Pfarrerin,
Gröchteweg 30, ☎ 05222 1 71 06
Stefanie Schwarz, Kirchenmusikerin
stefanie-schwarz@email.de, ☎ 01512 1787970
Dirk Kretschmer, Kirchenmusiker,
☎ 0160 5 80 19 14
Petra Jonaitis, Küsterin,
Martin-Luther-Str. 7a, ☎ 01578 1 77 44 87
Hildegard Schuster, Küsterin,
Virchowstr. 25, ☎ 0176 42 27 34 47
Daniel Böhling, Jugenddiakon,
Gröchteweg 32, ☎ 0171 2 76 07 32
Kindertagesstätte Am Weidenbusch,
Leitung Corinna Schuh, ☎ 05222 49 89
Kindertagesstätte Elkenbreder Weg,
Leitung Simone Höschen, ☎ 05222 5 93 54
Diakonieverband Bad Salzuflen,
Heldmanstr. 4, ☎ 05222 99 95 - 0,
(Mo.-Do. 8 - 16 Uhr, Fr. 8 - 14 Uhr)
Ehe- und Familienberatungsstelle,
Berend Groeneveld, Kristina Urban,
Gröchteweg 32,
☎ 05231 9 92 80, (Mo. 10 - 11 Uhr)
Begegnungsraum Migranten, Kita Leuchtturm,
Riestestr. 26, Samira Kotlo, ☎ 0176 55 09 68 72
Ambulanter Hospizdienst,
Lange Str. 9, ☎ 05222 3 63 93 10,
(Di. 10 - 12 Uhr, Do. 16 - 18 Uhr)
Sozialberatung,
Jennifer Warkentin, v.-Stauffenberg-Str. 3,
☎ 0152 53 40 61 85, (Do. 14 - 16 Uhr)
Beratungsstelle für Suchtkranke,
Martin-Luther-Str. 9, ☎ 05222 983680,
Telefonseelsorge, ☎ 0800 111 0 111

Zentrum Lichtblicke

Steffie Langenau ☎ 05222 1 71 06,
www.zentrum-lichtblicke.de

Gemeindebüro

Martin-Luther-Str. 9, 32105 Bad Salzuflen,
Annette Dumke, Svea Litke ☎ 05222 5 95 88,
☎ 05222 5 88 27, (Mo-Fr. 9 - 12 Uhr)
lukisa@teleos-web.de,
www.bad-salzuflen-lutherisch.de

Rechnungsführung: Michèle Lehbrink, Büro-
und Kontierservice Nadine de Jong,
☎ 05222 5 95 99, (dienstags)



liebe leserin, lieber leser,

von meinem Küchenfenster aus habe ich einen weiten Blick auf Feld und Wald. Diesen Blick kenne ich seit meiner Kindheit. Mit den Jahren hat er sich verändert, der Wald ist näher gekommen. Vor Jahrzehnten wurde ein Teil des großen Ackers nicht mehr bestellt. Diese Fläche besiedelten alsbald Birken, dicht an dicht sorgen sie mit ihren hellen Stämmen nun seit vielen Jahren für einen stets wechselnden Anblick. Selbst an den grauesten Herbsttagen schimmern sie hell. Und jetzt, im beginnenden Frühling, leuchten sie, Tag für Tag wird der Birkenwald wie im Zeitraffer grüner... So kenne ich den wechselnden Ausblick auf Feld und Wald im Laufe des Jahres. Und immer wieder stehe ich staunend davor.

Wir leben in einer Zeit, in der vieles sich gerade ändert, alte Gewissheiten nicht nur ins Wanken geraten, sondern umstürzen. In der Natur erleben wir einen immer wiederkehrenden Ablauf. Unbeeindruckt von allem gehen Sonne und Mond auf und unter, die Jahreszeiten wechseln. Das gibt Halt in manchmal haltlosen Zeiten.

Auch der Glaube kann uns Halt geben und das nicht nur in diesen Zeiten. Davon lesen Sie unter anderem in diesem neuen Gemeindebrief.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Viktoria Tintelnot





Ein runder Geburtstag

30 Jahre Zentrum an der Auferstehungskirche

Knapp 30 Jahre nach dem Bau der Auferstehungskirche beschloss der Kirchenvorstand 1993 die Errichtung eines Anbaus an das vorhandene Kirchengebäude. Es sollten neue Räume für die Konfirmanden- und Jugendarbeit entstehen, dazu ein kleinerer Raum für Besprechungen. Eine naheliegende Idee schien es zunächst, den vorhandenen Saal zum Pfarrgarten hin zu öffnen und zu vergrößern.

„Aber wir hatten doch vorne rechts neben der Kirche zur Straße hin diese Rasenfläche

mit dem großen Stein. Warum also den Pfarrgarten für einen Anbau opfern?“, erinnert sich Maria Winkler, Architektin und freie Mitarbeiterin des Architekturbüros Neumann in Schötmar. Dieses war aus dem Architekturbüro Loos, von dem der Entwurf der Auferstehungskirche stammt, hervorgegangen. Tradition und Sachkunde kamen hier also auf wunderbare Weise zusammen, dazu war Marias Ehemann Herbert Winkler, selbst Architekt, viele Jahre Mitglied im Kirchenvorstand.



„Wir mussten zunächst eine Bauvoranfrage stellen, da das Gebäude nahe an die Straße rücken musste, um die vorhandene Grundfläche zu nutzen, gleichzeitig musste der Blick auf die Straßenkreuzung erhalten bleiben.“ Wohin aber mit dem großen

Findling? Er zog um und zwar links neben den Eingang zur Kirche, jetzt aufrecht stehend. „Mir kam in den Sinn, dass er den Stein von Jesu Grab symbolisieren könnte“, sagt Maria Winkler lächelnd. Auch von Hans-Helmuth von Rath für die Kirche entworfene Gestaltungselemente sollten in dem nun entstehenden Erweiterungsbau einen neuen Platz finden (Türgriffe, Glasfenster, Bilder).

„Später bekamen wir Probleme mit der Gründung, denn wir mussten nahe an den Turm heran, der auf einem 6x6 Meter großen Fundament ruht. Unsere Sommerferien verbrachten wir 1994 auf Island. Manchmal habe ich dort an den Turm gedacht und mich gefragt, ob er wohl noch geradesteht, wenn wir nach Hause kommen.“ Diese Sorgen waren unnötig – auch die um das viele Wasser in der Baugrube und später in dem noch nicht geschlossenen Gebäude...

Entstanden ist ein Gebäude, das auch nach 30 Jahren nicht „in die Jahre gekommen“ ist. Mit seiner petrolfarbenen, nach innen und außen sichtbaren Stahlträgerkonstruktion und dem darauf ruhenden Pultdach erscheint es licht und



Richtfest 1995

freundlich. „Bei der nach innen offenen hölzernen Zeltdachkonstruktion dachte ich an einen Baum, unter dem sich viele Menschen gerne versammeln, nur der Stamm geht nicht bis auf den Boden, darauf mussten wir verzichten.“

Dass alles auch heute noch so gut aussieht, ist in großem Maße der Küsterin Hildegard Schuster zu verdanken, die dieses Haus wie ihr eigenes pflegt“, meint Maria Winkler. Und wie ist es für sie nach 30 Jahren? „Ich freue mich, dass die Räume so gut angenommen wurden und die Menschen immer noch gerne hier zusammenkommen.“

Viktoria Tintelnot



„Das Klo kommt in die Küche!“

Umbau im Zentrum Lichtblicke

Mein Opa war ein ebenso temperamentvoller wie erfindungsreicher Handwerker. In den Kriegsjahren gab es in seinem Haus Einquartierung. Sämtliche Bewohner teilten sich eine einzige Toilette, die sich auf halber Treppe befand und nicht immer im reinlichsten Zustand war. Eines Tages soll mein Großvater, die Hände in die Hüften gestemmt, vor meiner Großmutter gestanden und erobert gesagt haben: „Die Schweinerei hört mir auf. Das Klo kommt in die Küche!“ Worauf meine Großmutter in schallendes Gelächter ausbrach - und die Sache vom Tisch war. In unserer Familie aber wurde dieser Satz zum geflügelten Wort, immer dann zitiert, wenn es um absurde Pläne und Ideen ging.

Im Zentrum Lichtblicke kommt die Toilette nun aber tatsächlich in die Küche: Vor einigen Jahren konnte ein Teil des alten Gemeindesaales zu einer schönen großzügigen Küche umgebaut werden. Die ehemalige Küche wurde zum Abstellraum. Hier entsteht jetzt ein bequem zu erreichendes barrierefreies WC.

Hintergrund: Um die Toiletten im Keller auch



Noch alte Küche und Abstellraum, bald ein barrierefreies WC. Auf dem Plan Seite 4 markiert mit ✱

für gehbehinderte Menschen zugänglich zu machen, wurde im Zuge des Erweiterungsbaus ein Fahrstuhl eingebaut. Er wird nach unserer Erfahrung aber höchstens fünfmal im Monat genutzt, verursacht jedoch durch Wartung und sicherheitstechnische Auflagen fast 3000€ an Kosten im Jahr. Deshalb hat sich der Kirchenvorstand für den Toilettenbau in der Küche entschieden. Meinem Großvater hätte das sofort eingeleuchtet!

Steffie Langenau

Das Alter ist bunt

„Früher war mehr Lametta...“

...bringt es Opa Hoppenstedt in einem Lorient-Sketch auf den Punkt. Und Hand aufs Herz – ist es nicht genau das, was wir immer wiedermal denken oder sagen: „Früher war alles besser“? Und das besonders in diesen krisenhaften Zeiten, wie wir

sie gerade erleben. Laut Statistik ist mehr als die Hälfte aller Europäer dieser Meinung. Besonders die Älteren schwärmen vom guten alten brokatumhüllten Telefon im Flur angesichts endloser Telefonschleifen, komplizierter Onlinedienste, vermissen

mitfühlende Worte in der Arztpraxis, wohl-erzogene Enkel oder überhaupt Respekt vor dem Alter, vermissen schlicht die angeblich so gute alte Zeit.

Aber wie sah die Realität früher denn aus? Mussten Arbeiter früher nicht 68 Stunden arbeiten? Waren nicht vier von fünf Menschen Analphabeten? Starben nicht noch im letzten Jahrhundert viele Kinder und Mütter während der Geburt? Gab es Frauenrechte und Schulbildung für alle? Wurden Kinder zu Hause und in der Schule nicht mit dem Stock gezüchtigt? Haben wir die Morde der RAF, den Vietnamkrieg, den Jugoslawienkrieg, die atomare Bedrohung schon vergessen?

Das menschliche Gehirn neigt dazu, Erinnerungen an die Vergangenheit zu verklären, nur die schönen Dinge bleiben im Gedächtnis. „Rosy View“ heißt das Phänomen. Eine Art Trostmechanismus für schwierige Zeiten.

Gleichzeitig neigt unser Gehirn in der Beurteilung des gegenwärtigen Geschehens dazu, auf Schwarz zu schalten. Auch das besonders in schwierigen Zeiten. Daraus folgende Angst- Wut- und Fluchtreaktionen machten Sinn bei Urzeitmenschen.

Kommen wir also zurück in unsere Zeit und unsere Mechanismen, mit den schwierigen Fragen unserer Zeit umzugehen: Klimawandel, Ukrainekrieg, Trump, kaputte Brücken, Kitas, Schulen, marodes Bildungssystem, Kriegstüchtigkeit, Mobbing und vieles mehr triggern unser Steinzeitgehirn, Alarm zu schreien! Die Medien wissen von den Erwartungen der Menschen zur Gegenwartsberichterstattung: „Bad news are good news“ und verstärken den Alarm systematisch. Dabei gerät leicht in Vergessenheit, dass wir in der besten Welt seit Anbeginn leben. Hunger, Sterblichkeit, Kriege sind weltweit zurückgegangen. Und: Trotz all der

Schrecklichkeiten der Welt, die wir gerade erleben, ist es uns noch nie so gut gegangen wie gerade jetzt. Nachzulesen nicht bei TikTok, sondern in vielen ernsthaften Studien, die sich mit diesem Thema beschäftigen. Nur - zufrieden sind wir nicht! Wenn es also nicht stimmt, was Opa Hoppenstedt sich in dem Sketch über das Lametta zurechtgelegt hat, warum sollten wir selbstbestimmte moderne ältere Menschen nicht als Vorbild für unsere Enkelkinder dienen und aufhören, ständig herumzumäkeln. Nehmen wir uns doch die Freiheit, mit einem freundlichen Auge und Ohr in Gegenwart und Zukunft zu blicken und Brücken über tiefe Spalten zu bauen, anstatt ständig Katastrophen heraufzubeschwören. In ihrer Antrittsrede empfahl die Bundestagspräsidentin einen Optimismus-Ruck für unsere Gesellschaft. Der Versuch lohnt sich auf jeden Fall!

Barbara Ehret



Antiquariat in neuen Händen

Im Interview: Eike Ahlwes

Wer sich für Bücher interessiert und in seiner Freizeit gerne liest, kennt sie vielleicht: Eike Ahlwes. Sie arbeitet seit 20 Jahren ehrenamtlich in der Stadtbücherei einmal pro Woche in der Ausleihe. „Da komme ich mit den Menschen ins Gespräch, ich frage bei der Rückgabe, ob und wie die Lektüre gefallen hat und kann vielleicht später der Leserin und dem Leser etwas empfehlen.“ Im Gespräch wird schnell deutlich, dass hier eine begeisterte Leserin erzählt. So gibt es auch noch verschiedene andere Aktivitäten rund um Bücher in Eike Ahlwes' Leben. Sie moderiert einmal im Monat das Erzählcafé in der Stadtbücherei. Unter einem jeweils wechselnden Thema werden Bücher vorgestellt, z.B. jetzt zur Osterzeit geht es um Osterbräuche. Aber auch einzelne Autoren stehen im Mittelpunkt, z.B. Mascha Kaléko, Erich Kästner und Kurt Tucholsky. Dazu ist Eike Ahlwes Vorsitzende des Fördervereins der Stadtbücherei.

„Ich wollte schon als kleines Kind unbedingt lesen können wie mein großer Bruder und kam mit fünf Jahren in die Schule. Zuhause gab es Bücher zu Weihnachten und zum Geburtstag, alle lasen. Ich weiß noch, dass meine Mutter mir viele Jahre später aus dem verschlossenen Bücherschrank der Eltern eines Tages „Vom Winde verweht“ gab, das ich verschlungen habe.“ Trotzdem – einen Beruf hat Eike Ahlwes aus ihrer Liebe zu Büchern nicht gemacht, sondern später im kaufmännischen Bereich im Personalwesen gearbeitet. Auch ihr verstorbener Ehemann las gerne historische Sachbücher. „Wenn wir abends zusammensaßen, jeder in seiner Ecke, dann fragte ich manchmal: „In welchem Jahrhundert bist du gerade?““



Durch ihre Tätigkeit in der Stadtbücherei hat Eike Ahlwes einen geübten Blick auf die Lesegewohnheiten verschiedener Menschen. „Mit Sachbüchern und auch Reisebüchern ist es heutzutage schwierig. Die Menschen beziehen ihre Informationen aus dem Internet.“ Anders sei es mit Kochbüchern. Was dagegen fast immer gehe, seien Krimis. „Vielleicht ist es die Flucht weg von unseren Problemen hier in eine ganz andere unbekannte Welt. So ist es auch mit der Sciencefiction-Literatur, die Jüngere oft lieben.“

Seit Anfang dieses Jahres kümmert sich Eike Ahlwes um das verwaiste Antiquariat im Martin-Luther-Haus, das bisher jeden Mittwoch von 15 bis 17 Uhr geöffnet war. Es wäre schön, wenn diese Öffnungszeiten auch in Zukunft aufrechterhalten werden könnten. Dafür sucht sie noch Bücherfreunde.

Haben Sie Interesse? Dann freut sich Eike Ahlwes über ein Zeichen von Ihnen: ew.ahlwes@web.de

Viktoria Tintelnot

Einladung zum Lichtblick-Gottesdienst

An einen Menschen denken, der fehlt. Wunderschöne Musik hören, traurig sein dürfen, die Zuversicht des Glaubens spüren, eine Kerze anzünden, Segen empfangen, gemeinsam zu Abend essen. Diese Möglichkeiten finden Sie beim Lichtblick-

Gottesdienst. Sie sind willkommen! Almuth Keller, Flöte; Steffie Langenau, Liturgie

Samstag, 3. Mai 2025, 17 Uhr, Zentrum Lichtblicke, Auferstehungskirche
Kontakt und Anmeldung für das Abendessen: ☎ 05222-17106

Zentrum **LICHTBLICKE**

Seminar: Organspende

– Möglichkeiten und Grenzen des Menschen

Zu diesem sehr aktuellen Thema findet im Zentrum Lichtblicke ein zweiteiliges Seminar statt. Die Abende können aber auch als einzelne Veranstaltungen besucht werden:

Montag, 12. Mai, 18 Uhr:

Medizinische, rechtliche und ethische Voraussetzungen zum Thema Organspende

Mit Prof. Dr. med. Fred Salomon, Chefarzt a.D. für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin, Trainer für Ethikberatung im Gesundheitswesen, Lemgo

Montag, 19. Mai, 18 Uhr:

Theologische, seelsorgerliche und ethische Aspekte der Organspende.

Mit Pfn. Susanne Eerenstein, Leiterin des Evangelischen Beratungszentrums der Lippischen Landeskirche. Sie kommt mit Teilnehmern darüber ins Gespräch, was es seelisch bedeutet, wenn man sich selbst oder wenn jemand aus der Familie sich zur Organspende entscheidet.

Horizonte – Offener Gesprächsabend

„Worte finden für die Trauer“

Wenn man es denn nicht bei einer WhatsApp-Nachricht oder einem Emoji bewenden lassen will, wie kann man dann über den Tod eines nahen Menschen angemessen informieren? Und wie kann man die eigene Anteilnahme jenseits von Floskeln persönlich zum Ausdruck bringen? S. Langenau spricht mit den Teilnehmern über die verschiedenen Möglichkeiten, vom Tod, der Trauer und der Hoffnung zu reden und zu schreiben.

Montag, 16. Juni, 18 Uhr, Zentrum Lichtblicke





Baby-Café für junge Eltern

„Wenn ein Kind geboren wird, kommen auch Eltern zur Welt“, heißt ein weiser Satz. Eine der schönsten und größten Herausforderungen liegt dann vor ihnen. In den Baby-Cafés bekommen junge Eltern für diese wichtige Aufgabe Anregungen und Tipps.

Die Baby-Cafés bieten die Möglichkeit, sich in ungezwungener Atmosphäre mit anderen Müttern und Vätern zu treffen, sich von ExpertInnen beraten zu lassen und eigene Erfahrungen weiterzugeben. Zum Beispiel:

Was sie tun können, wenn ihr Kind länger schreit. Wie sie die Sprache des Babys verstehen. Wie sie die Entwicklung des Babys fördern können. Wie sie das Baby wirksam massieren können. Wie sie eine

gute Beziehung zu ihrem Kind aufbauen können.

Die Cafés sind ein Angebot der Familienzentren der Stiftung Eben-Ezer in Kooperation mit der Stadt Bad Salzuflen. Die Teams der drei beteiligten Familienzentren und die Stadt Bad Salzuflen freuen sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher. Alle Eltern mit Kindern im Alter bis zu 15 Monaten sind herzlich willkommen! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Weitere Infos unter
<https://www.stadt-bad-salzuflen.de/soziales-und-familie/kinder-jugend-eltern/babycafes>

Diese Einrichtungen bieten ein Baby-Café an:

Ev. Familienzentrum FiM Kita Elkenbrede
14-täglich, mittwochs 9:30 bis 11:00 Uhr;
Tel.: 05222 59354

**Ev. Familienzentrum
Kita Am Weidenbusch**
14-täglich, montags 9:30 bis 11:00 Uhr;
Tel.: 05222 4989

Ev. Familienzentrum Kita Schötmar;
14-täglich, montags 9:30 bis 11:00 Uhr;
Tel.: 05222 81006

Kontakt Stadt Bad Salzuflen:
Jugendamt – Frühe Hilfen für Familien,
Tel.: 05222 952453,
E-Mail: fruehehilfen@bad-salzuflen.de

Angebote unserer Gemeinde – wir stellen vor:

Das liturgische Abendgebet

Eine besinnliche Auszeit im Alltag

Vielleicht haben Sie es in den Abkündigungen schon einmal gehört oder im Gemeindebrief gelesen? Jeweils am zweiten, dritten und vierten Mittwoch im Monat trifft sich eine kleine Schar um 18 Uhr in der Erlöserkirche, um miteinander eine zwanzigminütige Auszeit vom Alltag zu nehmen. Gestaltet durch eine Liturgie mit einfachen gregorianischen Gesängen, einer Lesung und Gebeten, bietet sich die Chance, in-nehalten und den Alltag für eine Weile hinter sich zu lassen.

Mir persönlich hilft die kleine Unterbrechung, Ruhe und Kraft zu tanken im Stress des täglichen Hin- und Her, um den inneren

Akku wieder aufzuladen.

Und, neugierig geworden? Dann lassen Sie sich doch vom Geläut der Glocken einladen, dem Stress der Woche zu entfliehen. Außerdem: Singen ist gesund! Übrigens: Nicht der Haupteingang, sondern die Seitentür an der Hofseite der Erlöserkirche ist zum Liturgischen Abendgebet geöffnet.

Thomas Morgenstern

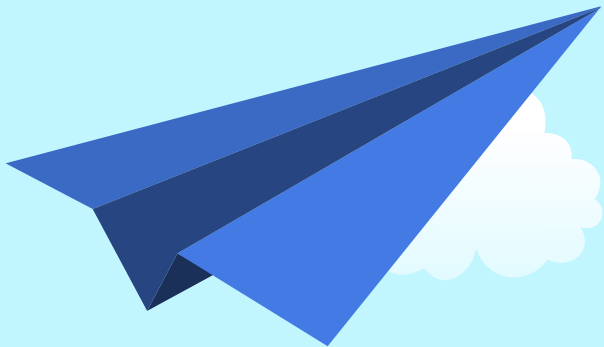
Liturgisches Abendgebet

**Jeden 2., 3. und 4. Mittwoch im Monat,
18 Uhr, Erlöserkirche**



*„Der Wind weht,
wo er will,
und du hörst sein Sausen.“*

(Johannes 3,8)



Es gibt viele verschiedene Arten, einen Papierflieger zu basteln. Einen ganz einfachen, wie man es vielleicht aus der Schule kennt. Oder doch einen etwas aufwändigeren, der einem Falt-Kunstwerk gleichkommt? Was ist aber das Wichtigste?

Die aerodynamischen Tragflächen? Die richtige Schwerpunktverlagerung? Die Genauigkeit und Präzision, Ecke auf Ecke zu falten? Die Berechnung der Flugbahn, die Windgeschwindigkeit oder der ideale Abwurfwinkel?

Was aber haben Papierflieger mit der Konfirmation zu tun? In diesen Wochen werden 30 Jugendliche in unseren Gemeinden konfirmiert.

Das Fragen und Nachfragen liegen in unserer menschlichen Neugier oder unserem Wissensdrang. Wir müssen es einfach immer ganz genau wissen. Damals wie heute: Auch die Bibel kennt diesen Wissensdurst und diese Neugier. Es werden Fragen gestellt, wie: „Wie kann das denn mit all’ den Wundern und Zeichen sein? Und, wie ist das denn mit dem Glauben? Wie kommt man zum Glauben?“

Jesus hat die ein oder andere Frage beantwortet und manches erklärt. Er sagt aber auch einen bestimmten Satz über den Glauben: **„Der Wind weht, wo er will, und du hörst sein Sausen“ (Johannes 3,8)**. Auf etwas zu vertrauen oder an etwas zu glauben, wäre doch ein wenig einfacher, wenn man es sehen könnte! Glauben kann man nicht einfach sehen oder haben! Auch dann nicht, wenn man alles auswendig gelernt oder alle Fragen gestellt hat, auf die man nur zu gern eine genaue Antwort gehabt hätte. Mit dem Glauben ist das aber so, dass man zum einen „Ja“ dazu sagen kann – es selbst will und zum anderen ist es ein Geschenk – etwas, das man von Gott bekommt. Durch Fragen kann man sich den Glauben nicht erarbeiten – vielleicht ein bisschen besser verstehen. Aber manchmal muss es mehr sein als das bloße Verstehen. Auch der ein oder andere Gegenwind gehört dazu: Dinge, die einen zweifeln lassen.

In solchen Momenten ist nicht entscheidend, ob die Technik perfekt ist, die Berechnungen stimmen oder welche Papierstärke sich am besten eignet. Dann zählt, dass da etwas ist: ein Sausen – dass da jemand ist: Familien, Freunde und GOTT.

Liebe Konfirmanden, ich bin dankbar für die Zeit mit euch. Jeder von euch ist einzigartig – mit allem was euch ausmacht. Mit eurer Konfirmation sagt ihr „Ja“ zum Glauben – es ist eure freie Entscheidung. Und vor euch liegt so viel: Fragen, die ihr noch stellen werdet. Antworten, die ihr selber findet oder die euch gegeben werden. Ich wünsche euch, dass eure Träume fliegen lernen. Dass ihr viel entdeckt, erlebt und hinterfragt. Und dass ihr auf die Worte vertraut, an die ihr glaubt – und auf die Menschen, die euch lieben und für euch da sind. **„Der Wind weht, wo er will, und du hörst sein Sausen“** – und er weht auch in euch, das weiß ich ganz genau.

Veronika Grüber



Äthiopienreise 2025

Treffen in Addis Abeba

Ende Februar war es endlich soweit: Nach Monaten bürgerkriegsähnlicher Zustände im Norden Äthiopiens hat das Deutsche Auswärtige Amt zumindest den Großraum Addis Abeba für sicher erklärt. Deshalb haben wir, Steffie Langenau, Dieter Lorenz und ich, uns entschlossen, die Reise in die äthiopische Hauptstadt anzutreten. Dort trafen wir unsere Projektpartnerin Britta Herkenrath-Conti von der italienischen Organisation Amare-Onlus. Unsere herzlichen Gastgeberinnen waren die katholischen Schwestern der Ursulinen. Von ihrem sicheren Stützpunkt aus konnten wir bequem alle Touren und Besuche durchführen. Unsere Freunde und Teammitarbeiter aus dem neuen Projekt kamen angereist, um sich mit uns zu treffen. So konnte auf dem Gelände der Deutschen Gemeinde in Addis

einen Zwei-Tages-Workshop zum Auftakt und Projektstart des Frauenprojekts gegen Prostitution in Bahir Dar stattfinden. 60 Frauen sind durch das Team dort in Zusammenarbeit mit Behördenvertretern ausgewählt worden und gehen in die erste Pro-



jekt-Phase. Es sind ausschließlich Frauen, die aus finanzieller Not in die Prostitution geraten sind. Psychologen und Trauma-Therapeuten begleiten sie professionell. Wir blicken hoffnungsvoll in die Zukunft des Projekts.

Unsere langjährigen äthiopischen Freunde, wie z.B. der Präsident der Mekane Yesus Kirche, Rev. Yonas, und der Leiter der Diakonie (DASSC), Dr. Abiah, waren sehr erfreut und dankbar, uns wiederzusehen. Einige von ihnen waren auch schon in Bad Salzungen und haben mit uns eine Herzensverbundenheit. Gemeinsames



Erleben, Essen und Feiern hat diese Freundschaft bestärkt. Ein besonderer Dank gilt unserem Freund und Fahrer Tesfa Gebre-selassie, der uns souverän an jedes Ziel gebracht hat.

Olaf Steuernagel



Gemeindenachmittag zur Äthiopienreise

**Sonntag, 4. Mai,
Martin-Luther-Haus
15.30 Uhr - Stehcafé
16 Uhr - Vortrag**



Sommerfreizeit 2025

Eine Woche im Waldheim Häger

Vom 25.7. bis 1.8.2025 geht es wieder für eine Woche ins CVJM Waldheim nach Häger. Alle Kinder im Alter von 7 bis 13 Jahren sind herzlich eingeladen mitzufahren. Dort erwartet euch eine Woche mitten im Wald mit ganz viel Action. Aber auch die ruhigen Momente haben ihren Platz, in denen wir zusammen über Gott nach-

denken und auch viel miteinander singen.

Was euch dort erwartet, könnt ihr sehen, wenn ihr die Bilder und Berichte der letzten Jahre anschaut. Die Anmeldung läuft be-



reits, noch sind ausreichend freie Plätze vorhanden. Diese findet ihr, ebenso wie die Anmeldung für die Freizeit auf der Homepage der Jugendarbeit: www.ev-jugend-badsalzuflen.de



Neues Angebot: Interaktiver Gottesdienst

Im Jugendausschuss wurde in den letzten Monaten viel erarbeitet. Einige Gemeindeglieder haben auch eine Umfrage bekommen und konnten uns ihre Meinung und Wünsche für einen Kindergottesdienst mitteilen.

Die Planungen laufen aktuell noch, aber es gibt auch erste Ergebnisse: Viermal im Jahr soll es in Zukunft einen interaktiven Gottesdienst für die ganze Familie

mit anschließendem Essen geben. Zudem entwickeln wir aktuell Angebote für die ganze Familie. Verteilt auf das Jahr soll es mehrere Angebote geben für Familien und andere Interessierte. Das können Ausflüge, Spielenachmittage oder auch eine Übernachtung in der Kirche sein.

Im nächsten Gemeindebrief werden wir das genauer vorstellen.

Ihre Meinung ist gefragt

Die Mitarbeiter der Jugendarbeit und auch eine Konfigruppe haben uns viele Anregungen und Wünsche für den Gottesdienst und sonstige Angebote in den Kirchengemeinden gegeben.

Diese Ideen stellen wir in den nächsten Wochen in den Kirchen und Gemeindehäusern

aus. Jeder ist eingeladen, sich daran zu beteiligen und Feedback zu den Ideen zu geben oder auch eigene Anregungen zu hinterlassen.

Wir freuen uns auf viele Reaktionen und einen guten Austausch.

Daniel Böhling



Bist Du dabei?

Der neue Konfi-Jahrgang startet!

Am Mittwoch, den 21. Mai findet um 18 Uhr im Zentrum Lichtblicke an der Auferstehungskirche, Gröchteweg 32, die Anmeldung für den neuen Konfirmandenkurs (Start: September 2025) statt.

Es ist gleichzeitig ein Informationsabend, zu dem nicht nur die Eltern, sondern auch die zukünftigen Konfirmanden kommen können – alle sind herzlich eingeladen. Es werden an diesem Abend Fragen ge-

klärt wie: Was ist, wenn ein Jugendlicher nicht getauft ist? Wie lange dauert der Konfirmandenunterricht? Wird es Ausflüge geben?

Im Anschluss kann man sich auch gleich anmelden. Dafür bringen Sie bitte den Anmeldebogen und Ihr Familienstammbuch mit. Es werden aber auch gerne schon Fragen im Voraus beantwortet. Hierzu melden Sie sich bitte bei Pfarrerin Veronika Grüber.

Packliste für die Konfi-Freizeit

Das Konfi-Wochenende im CVJM Senneheim

Im Februar war es wieder soweit: Die Konfirmandenfreizeit - diesmal im CVJM Senneheim! Ein Wochenende, das uns als Gruppe noch enger zusammengebracht hat, denn die letzten Etappen auf unserem gemeinsamen Weg stehen bevor: Vorstellungsgottesdienst, letzte Unterrichtseinheiten und schließlich die Konfirmation!

Damit wir gut vorbereitet sind, hier unsere etwas andere Packliste:

- ☑ **Bequeme Klamotten** – für ein Wochenende voller Aktionen, Kreativität und Gespräche.
- ☑ **Neugier und offene Ohren** – beim Stationenlauf haben wir gemeinsam zurückgeblickt: Was haben wir erlebt, gelernt und vielleicht auch hinterfragt?
- ☑ **Teamgeist** – denn wir wachsen als Gruppe zusammen, teilen Gedanken, lachen und erleben unseren Glauben gemeinsam.
- ☑ **Kreativität** – wir gestalten unser ei-

genes Kreuz, ein Symbol für unseren Glauben und unsere persönliche Konfirmationsreise.

- ☑ **Persönliche Überlegungen** – welcher Konfirmationsspruch passt zu mir? Welches Wort begleitet mich in die Zukunft?
- ☑ **Freude auf das, was kommt** – die kommenden Wochen werden intensiv, spannend und besonders. Diese Freizeit soll uns als Gruppe stärken – für die Konfirmation und darüber hinaus!

Was wir nicht eingepackt haben? Langeweile! Denn wir haben eine spannende Zeit erlebt, in der wir nicht nur zurückgeblickt, sondern auch nach vorne geschaut haben: Es war ein unfassbar tolles Wochenende voller Glauben, Gemeinschaft und neuer Erlebnisse – und das natürlich wegen der tollen Zeit mit den Konfis, aber auch dank Jugenddiakon Daniel Böhling und unserer Teamer!

Veronika Grüber



Am 11. Mai feiern wir
in der Auferstehungskirche
die Konfirmation von:

Am 18. Mai feiern wir
in der Stadtkirche
die Konfirmation von:

Aus Gründen des Datenschutzes können wir diese Informationen nicht im Internet veröffentlichen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Die Redaktion



Hallo Nachbar!

Gemeindefest am Pfingstmontag

Die gute Nachbarschaft feiern die evangelisch-reformierte und die evangelisch-lutherische Gemeinde mit einem gemeinsamen Fest am Pfingstmontag, 9. Juni 2025. Es beginnt mit einem Familiengottesdienst um 10 Uhr in der Erlöserkirche. Anschließend: Spiele auf der Wiese und ein leckeres Mitbring-Buffett, zu dem Sie gerne etwas

beisteuern dürfen, Kaffee und Kuchen und um 13 Uhr das „Sing together“ mit Mitgliedern der Jugend-Kantorei. Den einen oder anderen Schlager können Sie bestimmt mitsingen – und, wie wär's, bringen Sie Ihren Nachbarn mit?

Steffie Langenau

Gesprächscafé Leib und Seele

Jeden letzten Donnerstag im Monat,
15 bis 17 Uhr, Calvin-Haus,
Gröchteweg 59

Informationen zur Veranstaltung und zu
den Gesprächsthemen finden Sie hier:
www.stadtkirche-bad-salzuflen.de





„Wenn es Himmel wird“

Ökumenische Bibeltage 2025 in Bad Salzuflen

Im Mai in der Zeit vor Pfingsten gibt es in Bad Salzufler Kirchen und Gemeindehäusern wieder ökumenische Bibeltage mit insgesamt 25 Veranstaltungen mit 16 Rednern an 12 Veranstaltungsorten. „Wenn es Himmel wird“ lautet das Thema, das sich auf acht Bibeltexte aus dem Johannesevangelium bezieht. Die Veranstaltungsreihe der Gemeinden in Bad Salzuflen, Schötmar und anderen Ortsteilen wird unterstützt von Pfr. Lars Kirchhof und Landessuperintendent Dietmar Arends von der lippischen Bibelgesellschaft. Alle Gottesdienste und unterschiedlichen Gesprächsformate sind

offen für alle Interessierten.

Im Rahmen dieser Reihe finden folgende Termine in der ev.-luth. und ev.-ref. Gemeinde Bad Salzuflen statt:

Bibelgespräch mit Pfn Langenau

Do 15.5. 19 Uhr Zentrum Lichtblicke
Gröchteweg 32 (zu Joh 6,1-15)

Wortvoll-Bibelgespräch mit Pfn Preuß

Fr 23.5. 18 Uhr Calvin-Haus Gröchteweg
58 (zu Joh 11,1-44)

Salzwerkbetttag-Gottesdienst „Himmel und Erde“

Do 29.5. 10 Uhr Salzhof Bad Salzuflen



Kirchenmusik

Konfirmationsgottesdienst

Sonntag, 11. Mai, 11 Uhr, Auferstehungskirche;

mit Kantorei der ev.-luth. Gemeinde und Gästen, Leitung Stefanie Schwarz

Sonntagsmusik - Lieder von Klassik bis Gospel

11. Mai, 11.30 bis 12.00 Uhr, Stadtkirche

Maria Angelita Widna, Alt, Yi-Wen Lai, Orgel/Klavier

Gitarrenkonzert mit Klaus Wladar

Samstag, 17. Mai, 18 Uhr, Martin-Luther-Haus

Von Klassik bis Jazz – alles dabei! Klaus Wladar, Augsburg

Konfirmationsgottesdienst

Sonntag, 18. Mai, 10 Uhr, Stadtkirche;

mit der Kantorei der Stadtkirche, Leitung Yi-Wen Lai

Gottesdienst mit dem Flötenensemble LipBo

Sonntag, 18. Mai, 11 Uhr, Auferstehungskirche; Leitung Sebastian Kausch

„20 Minuten mit Bach“ von April bis Oktober

jeden 4. Samstag im Monat, 24. Mai und 28. Juni, 11 Uhr,

Kantorin Yi-Wen Lai spielt an der Steinmann-Orgel Musik von Johann Sebastian Bach

Ökumenischer Gottesdienst auf dem Salzhof

Christi Himmelfahrt, 29. Mai, 10 Uhr, Salzhof, mit den Chören der

Innenstadtgemeinden

Pfingstgottesdienst mit Gospelchor

„Get-up – Gospel & more“

Sonntag, 8. Juni, 10 Uhr, Stadtkirche; Leitung Yi-Wen Lai

Gemeindefestgottesdienst

Pfingstmontag, 9. Juni, 10 Uhr, mit der Kantorei der ev.-luth. Gemeinde,

13 Uhr „Sing together“ mit Mitgliedern der Jugendkantorei, Erlöserkirche

Konzert mit dem Blüthner-Trio Leipzig

Samstag, 14. Juni, 18 Uhr, Auferstehungskirche

Werke für Klaviertrio mit dem Blüthner-Trio Leipzig

Sonntagsmusik - Sonaten für Violine

15. Juni, 11.30 bis 12.00 Uhr, Stadtkirche

Werke von Johann Sebastian Bach, BWV 1015 und BWV 1018

Gregor van den Boom, Violine, Yi-Wen Lai, Orgel

Musikalischer Gottesdienst mit Posaunenchor

Sonntag, 29. Juni, 10 Uhr, Stadtkirche

Der Posaunenchor der Stadtkirche Bückeburg wird gemeinsam mit Kantor Siebelt Meier den Gottesdienst musikalisch gestalten

Der Mond ist aufgegangen

- Abendlieder zum Singen und Hören

Dienstag, 8. Juli, 19 Uhr, Erlöserkirche

Die schönsten Abendlieder hören und mitsingen; anschließend Wein oder Saft unter den Kastanien

Von Noah, Tieren und ganz vielen Liedern

Donnerstag, 10. Juli, 17 Uhr, Zentrum Lichtblicke an der Auferstehungskirche,

Die Singschule präsentiert ihr Programm, Leitung Kantorin Stefanie Schwarz; anschließend Mitbringbuffett für Singschulkinder und Eltern

Gottesdienst mit dem Bläserensemble Retzen

Sonntag, 13. Juli, 11 Uhr Auferstehungskirche

Leitung: Friedrich Rhiemeier

Willkommen am Pfarr-Rad!

Eine Tasse Kaffee und ein gutes Gespräch

Nach dem langen Winter ist das Pfarr-Rad wieder unterwegs und lädt zu Gesprächen und einer Tasse Kaffee oder einem Glas Wasser ein. „Endlich ist der Frühling da und ich kann wieder mit dem Pfarr-Rad unterwegs sein. Ich freue mich sehr, dass es endlich wieder losgeht,“ erklärt Pfarrerin Veronika Grüber.

Der Fahrradhelm liegt schon bereit, der Luftdruck ist geprüft, und der Akku ist geladen. Der Kaffee wird frisch gekocht und wartet darauf, gemütlich auf der Ladefläche (einer kleinen Kirchenbank) getrunken zu werden.

Das Pfarr-Rad mit der Plauder-Pause und Pfn Grüber stehen am Montag, 5.5., 2.6., 7.7. und 1.9. jeweils

von 14-15.30 Uhr (bei gutem Wetter) auf dem Friedhof Herforder Straße. Kommen Sie gerne vorbei!



Veronika Grüber

Das Stift hat viel zu bieten aber *das Beste* sind unsere Mitarbeiter*innen!

In unserem
Herz ist noch
Platz für dich!

Jetzt für die Pflege bewerben!

bewerbung@stiftler.de

01522 4650666

**WIR MACHEN UNS STARK
FÜR ÄLTERE MENSCHEN**

 **Stift
zu Wüsten**

- ✓ Stationäre Pflege
- ✓ Kurzzeit- / Verhinderungspflege
- ✓ Betreutes Wohnen
- ✓ Seniorenwohnungen
- ✓ Senioren-Bungalows
- ✓ Essen auf Rädern
- ✓ Ambulante Pflege

 **Stift
Schötmar**

- ✓ Seniorenwohnungen
- ✓ Pflegewohnungen
- ✓ Seniorenwohngemeinschaften
- ✓ Senioren-Tagespflege
- ✓ Ambulanter Pflegedienst
- ✓ Senioren-Mittagstisch

Diakonie

Evangelisches Stift zu Wüsten
Langenbergstraße 14
32108 Bad Salzuffen / Wüsten

Stift Schötmar gGmbH
Uferstraße 22-24
32108 Bad Salzuffen / Schötmar

Sie finden alle Informationen auch online unter www.stiftler.de.
Oder rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern: Telefon 05222 397-0.

Jetzt für die Pflege bewerben!



Diakonie

Bad Salzufen

„Mein Sohn sagt,
die Diakonie sei gut
und ich spüre das
jeden Tag.“

- Pflegeberatung
- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Verhinderungspflege
- Überleitungspflege
- Psychosoziale Beratung
- Gesprächskreise
- Menüservice

Alles über uns und unser
vielfältiges Angebot
erfahren Sie online auf
www.diakonie-bs.de

Zentrale
Diakonieverband
Bad Salzufen

Heldmanstraße 45
32108 Bad Salzufen
Info 05222 9995-0

Psychosoziale Beratung,
Städt. Seniorenberatung
Di. + Mi. 09.00 -12.00 Uhr
Do. 15.00-17.30 Uhr
Millau-Promenade 5
32105 Bad Salzufen
Tel. 05222 952 476
Fax 05222 952 881 11

grafik: kommunikation wasserdorf / Foto: Salama / J. 1286



www.eg-immo.de

Seit 1990
Ihr Fachbüro für
Immobilien

Bad Salzufen / Oerlinghausen

Mitglied im
Immobilienverband
Deutschland



Überlegen Sie sich, Ihr Haus oder Ihre Eigentumswohnung zu verkaufen?

Dann sprechen Sie mich an!

Ihre Immobilie ist bei mir in den besten Händen.

Gerne bewerte ich kostenlos und unverbindlich
Ihr Haus oder Ihre Eigentumswohnung und
nenne Ihnen einen Verkaufspreis anhand der
Marktgegebenheiten.



Volker Niermann

- Geprüfter Immobilienmakler
- Geprüfter Gutachter für die Immobilienbewertung
- Diplom-Betriebswirt
- Genossenschaftl. Bankbetriebswirt

Bad Salzufen

Büro: Am Markt 18

Heimbüro: Ratsgasse 5

Mobil: 01 76 / 3 49 71 331

Tel.: 0 52 22 / 94 49 80

v.niermann@eg-immo.de

Willkommen zu Hause!



Seniorenresidenz Am Obernberg
Pflege und Betreuung

Freiligrathstraße 11
32105 Bad Salzuflen
Telefon: (052 22) 9 6199-0
Telefax: (052 22) 9 6199-155

www.seniorenresidenz-obernberg.de

Ihr Küchen- und Badspezialist

Ausgezeichnet als **1a** Fachhändler **2024**
Kompetenz vor Ort!
Eine markt intern-Initiative
www.1a-auszeichnung.de

Unverbindliche und kostenlose Planung auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause.

MÖBELHAUS KRAMER

Gewerbegebiet Echternhagen 1
32689 Kalletal/Hohenhausen
Telefon 05264/8825, www.moebelhauskramer.de

Eva's Fundus

An- und Verkauf von Schmuck und Antiquitäten

Wir kaufen: Antike und moderne Ölgemälde, Schmuck, Altgold u.v.m.
(Auf Wunsch Angebot bei Ihnen zu Hause)

Krumme Weide 53
Bad Salzuflen / Schötmar
Tel. 05222 85375 und 05261 68264

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr 15.00 – 17.45 Uhr
Samstags 10.00 – 12.00

KRAMER
Bestattungen seit 1936

Eigene Trauerkapelle und Verabschiedungsräume
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Rasen- oder Waldbestattung
Erledigung aller Formalitäten
Umfassende Beratung für die Bestattungsvorsorge

Bestattungen **KRAMER**
Schülerstraße 22 - 24
32108 Bad Salzuflen

Tel 0 52 22 / 8 15 11
info@bestattungen-kramer.de
www.bestattungen-kramer.de

SALZÜFLER
EINE WELT
LADEN

Mozart Apotheke

Apothekerin Birgit Maria Rehder
Naturheilverfahren und Homöopathie

Elkenbreder Weg 2 · 32105 Bad Salzuflen
Telefon 05222 50277 · Fax 05222 400263

Geldspenden von
Januar - Mitte März 2025

Kontoverbindungen:

Spendenkonto Gemeinde
IBAN: DE51 4825 0110 0000 0017 76
Spk. Lemgo BIC: WELADED1LEM

Spendenkonto Äthiopien
IBAN: DE86 4825 0110 0000 0142 41
Spk. Lemgo BIC: WELADED1LEM

Vielen Dank
für Ihre finanzielle Unterstützung!

Spendenzweck	Euro
Allgem. Gemeindefarbeit	200,82
Zentrum Lichtblicke	500,00
Orgelsanierung AKi	100,00
Singschule, Jugendkantorei	495,51
Besuchsdienst	400,00
MS-Kreis	155,92
MahlZeit	2.090,00
Äthiopien - Schulprojekt	150,00
Äthiopien - Hilfe	15.251,93
Äthiopien - Junge Frauen	9.039,18
Meine Gemeinde	1.910,46
Diakonie	218,20
Männer-/Frauenarbeit	100,00
Gesamt	31.107,52

1. THESSALONICHER 5,21

Prüft alles und behaltet das Gute!

JAHRESLOSUNG 2025

Angebote für Kinder und Jugendliche

Kontakt: Jugendbüro, ☎ 0171 2 76 07 32

Firlefanz für Kinder ab 7 J.	Mo. 16.30 - 18 Uhr, Calvin-Haus
Jugendkreis (ab 12 J.)	Di. 18.15 - 19.45 Uhr, Calvin-Haus
Offener Jugendtreff	Di. u. Fr. 15 - 20 Uhr, Auferstehungskeller
Offener Treff	Mi. 16 - 21 Uhr, Auferstehungskeller

Horizonte – Offene Gesprächsabende zu aktuellen Themen

montags um 18 Uhr, Zentrum Lichtblicke;

Kontakt: Pfn. Langenau, ☎ 05222 1 71 06

12. Mai	Organspende – Möglichkeiten und Grenzen aus medizinischer und ethischer Sicht (Prof. Dr. F. Salomon)
19. Mai	Organspende – theologische und seelsorgerliche Aspekte (Pfn. S. Eerenstein)
14. Juni	Worte finden für die Trauer – Verschiedene Möglichkeiten, von Tod, Trauer und Hoffnung zu reden und schreiben (Pfn. Langenau)

Frauenhilfe

14täglich mittwochs um 15 Uhr,

Martin-Luther-Haus; Renata Rose, ☎ 0160 94 44 65 91

14. Mai	Der Mensch und seine Dinge – Messen und Takten
28. Mai	Johannesevangelium – Ich-bin-Worte
11. Juni	Ausflug zum Bibeldorf Rietberg
25. Juni	Johannesevangelium – Ich-bin-Worte
9. Juli	Der Mensch und seine Dinge – Übertragen und Speichern
23. Juli	Johannesevangelium – Ich-bin-Worte

Bibelgesprächskreis

Do. 19 Uhr, Zentrum Lichtblicke; Pfn. Langenau, ☎ 05222 1 71 06

Wir lesen das 1. Buch Mose.

Abendsegen

**letzter Fr. im Monat (30.05., 27.06.),
18 Uhr, Auferstehungskirche;
Pfn. Langenau, ☎ 05222 1 71 06**

Lobpreisabend

**samstags (24.05., 21.06.), 18 Uhr,
Erlöserkirche;
C. Steuernagel, ☎ 05222 5 95 85**

Ökumen. Friedensgebet

1. Di. im Monat, 18 Uhr, Erlöserkirche

Liturgisches Abendgebet

**2., 3. und 4. Mi. im Monat, 18 Uhr,
Erlöserkirche**

MS-Selbsthilfegruppe

**2. Di. im Monat, 15 Uhr,
Martin-Luther-Haus;
Sup. i.R. Lorenz, ☎ 05222 80 30 57**

ErlebniSTanz

**Fr. (außer Schulferien), 10 Uhr,
Zentrum Lichtblicke;
P.M. Jourdan, ☎ 05222 1 72 05**

Boule-Gruppe

**Mo. 15 Uhr, Do. 15.30 Uhr,
Boule-Bahn hinter der Erlöserkirche;
E. Brinkmann, ☎ 05222 28 37 11 oder
0177 4 10 05 52**

Singschule

**(außer Schulferien),
S. Schwarz, ☎ 01512 1787970**

Jugendkantorei (ab ca. 12 Jahre)
Do. 18.15 Uhr, M.-Luther-Haus;
mit C. Schmidt

Kinderchor 2 (ab Grundschule)
Do. 15.15 Uhr, Zentrum Lichtblicke

Kinderchor 1 (ab 4 Jahre)
Do. 14.30 Uhr, Zentrum Lichtblicke

**(Groß)Eltern-Kind-Singen (ab 2 Jahre,
in Begleitung)**
Do. 16.15 Uhr, Zentrum Lichtblicke

Kantorei

**Di. (außer Schulferien), 20 Uhr,
Martin-Luther-Haus;
S. Schwarz, ☎ 01512 1787970**

Rummikub

**Mo. 14.30 Uhr, 14täglich, Zentrum
Lichtblicke;
M. Wündisch, ☎ 05222 63 65 37**

Antiquariat

**Martin-Luther-Haus
Eike Ahlwes ☎ 05222 1 35 09**

Kirchenvorstand (öffentlich)

**05.05., 07.07. 19 Uhr Zentrum Lichtblicke
02.06. 19 Uhr Martin-Luther-Haus**
Die Tagesordnung des öffentlichen
Sitzungsteils hängt einige Tage vorher
aus.

Asturia – Zauber der klassischen Gitarre

Konzert mit Klaus Wladar

Die Zuhörer erwartet ein virtuoser Klangreigen mit allem, was die klassische Gitarre mit ihrem Zauber zu bieten hat! Flamen-coinspirierte spanische Klassiker sind ebenso zu hören wie spanische Tangos, das berühmte „Asturias“ und jazzig-groovige Crossovermusik.

Dieses abwechslungsreiche Programm präsentiert Klaus Wladar auf seiner klassischen Gitarre, unverstärkt und pur! Der aus Wien stammende Gitarrist, der weltweit Konzerte gibt, ist mehrfacher Preisträger

internationaler Gitarrenwettbewerbe und unterrichtet am Leopold-Mozart-College of Music der Universität Augsburg. Er spielt in diesem Konzert Stücke von J. Turina, M. Giuliani, I. Albéniz u.a. und führt mit interessanten und amüsanten Anekdoten zum Programm durch diesen kurzweiligen Abend voller Klangfarben, vielfältiger Rhythmen und spritziger Virtuosität!

Samstag, 17. Mai, 18 Uhr,
Martin-Luther-Haus. Eintritt frei

Konzert mit dem Blüthner-Trio Leipzig

Nochmal, weil es so schön war! Nachdem das brillante Konzert des Blüthner-Trios im vergangenen Jahr große Begeisterung ausgelöst hat, ist das Trio nun mit einem neuen Programm zu Gast. Es musizieren Gunnar Harms, Violine, Hazel Beh, Klavier, Gayane Khachatryan, Violoncello.

Sonntag, 14. Juni, 18 Uhr,
Auferstehungskirche; Eintritt frei



Der Mond ist aufgegangen

Abendlieder zum Singen und Hören

Die stimmungsvolle Ruhe der Erlöserkirche und ein lauer Sommerabend laden uns ein, gemeinsam einzustimmen: Meditative Musik und gemeinsame Abendlieder erklingen am Dienstag, 8. Juli, 19.00 Uhr zunächst in der Kirche und anschließend unter den Kastanien der Martin-Luther-Straße.

Ein Glas Saft oder Wein und die Möglichkeit zu Gesprächen runden den Abend ab. Der Eintritt ist frei, herzliche Einladung!

Stefanie Schwarz

Dienstag, 8. Juli, 19 Uhr
in und um die Erlöserkirche

Bibeldorf in Rietberg

Einladung zum Ausflug

Die Frauenhilfe hat sich für ihren diesjährigen Ausflug als Ziel einen Besuch mit Führung und Kaffeetrinken im Bibeldorf Rietberg ausgesucht und freut sich, wenn sich ihr Interessierte aus Gemeinde, Familien- und Freundeskreis anschließen. Ausdrücklich sind männliche ebenso wie weibliche Interessierte jeder Altersstufe herzlich willkommen.

Das Bibeldorf in Rietberg ist ein Ort, an dem in liebevoller und sachlich fundierter Weise sowohl historische Hintergründe zur Welt der Bibel vorgestellt und ganz Lebenspraktisches aus dem Alltag dieser Zeit gezeigt und erklärt werden. Freuen Sie sich auf einen Nachmittag, der Ihnen vielleicht das ein oder andere für Sie Neue beschert, in jedem Fall aber Freude machen soll.

Mittwoch, 11.6., Abfahrt ca. 12.30 Uhr,
Rückkehr ca. 18:30 Uhr
Anmeldung bis 2.6. bei R. Rose, ☎ 0160
9444 6591 oder im Gemeindebüro.

Konfirmations-jubiläum am 12.10.

Goldene, Diamantene und Eiserne Konfirmation

Wer in den Jahren 1975 und 1965 oder 1960 konfirmiert wurde, ist herzlich eingeladen, dieses Konfirmationsjubiläum mit uns zu feiern. Auch die, deren Konfirmationsgottesdienst nicht in Bad Salzuflen stattgefunden hat, sind herzlich willkommen!

Im Juni werden Einladungen verschickt. Bitte geben Sie diese Einladung an Konfirmandinnen und Konfirmanden Ihres Jahrgangs weiter, denn wir haben oft keine aktuellen Adressen. Die Gemeindebüros nehmen die Anmeldung gerne entgegen:

ev.-luth. Gemeinde (Mo-Fr 9-12.30 Uhr):
☎ 05222 5 95 88, lukisa@teleos-web.de
ev.-ref. Gemeinde (Mo-Fr 8.30-12 Uhr):
☎ 05222 95 97 63, gemeindebuero@
stadtkirche-bad-salzuflen.de

Großer Flohmarkt

für die Äthiopienhilfe

Viele Schätze aus Haushaltsauflösungen sammeln sich im Laufe der Zeit in den Kellern der Gemeindehäuser an. Jetzt können sie den Besitzer wechseln: schöne Gläser, Porzellan, Tischwäsche, Gemälde, Skurriles... Auch das Antiquariat der Gemeinde hat geöffnet. Der Erlös kommt den Projekten zugute, die unsere Gemeinde in Äthiopien unterstützt.

Samstag, 24. Mai, 11-16 Uhr,
Martin-Luther-Haus



Von Noah, Tieren und ganz vielen Liedern

Die Singschule präsentiert ihr Programm

Die Singschule besteht aus mehreren Altersgruppen, die normalerweise alle nacheinander proben, singen und spielen. Die Jüngsten kommen mit ihren Eltern, die Kindergarten- und Grundschulkinder spielen, singen und tanzen in ihrer jeweils eigenen Gruppe.

Am Donnerstag, 10. Juli, treffen um 17.00 Uhr alle Gruppen im Zentrum Lichtblicke an der Auferstehungskirche aufeinander und präsentieren den Eltern und weiteren Interessierten ihr Programm. Ein Musical von Noah

und vielen Tieren wird dabei sein, und alle Besucher dürfen mit einstimmen, wenn die Jugendkantorei ihre Songs mit allen gemeinsam singt.

Anschließend gibt es ein gemeinsames Abendbuffet für alle Sänger und ihre Eltern.

Kinder zwischen 4 und 10 Jahren, die noch beim Musical mit-singen wollen, dürfen gerne zu den entsprechenden Proben donnerstags dazukommen. Alle Infos bei Kantorin Stefanie Schwarz.

Christliche Meditation

Staunen und schweigen

Zurzeit scheint es wenig Grund zu geben, im positiven Sinn zu staunen. Vieles ist zu beklagen und verursacht Sorgen. Vieles ist laut, hart, beunruhigend. Wo ist die Ruhe geblieben, sich dem Staunen, das sanft und heilsam ist, hinzugeben, das die Unruhe des Alltags unterbricht und das Leben ein wenig friedlicher und dankbarer macht? Im Schweigen kann Raum entstehen, der Staunen neu belebt und die Seele stärkt. An der Meditationsreihe in diesem Som-

mer kann insgesamt oder an einzelnen Terminen und unabhängig von einer Kirchen- oder Konfessionszugehörigkeit teilgenommen werden. Renata Rose führt als Meditationsanleiterin mit einem biblischen Impuls ein.

Termine: 13., 20., 27. Juni und 4. Juli, 16:00 Uhr, Zentrum Lichtblicke an der Auferstehungskirche

Kontakt: Renata Rose, 0160 9444 659

	Erlöserkirche	Auferstehungskirche
	9.30 Uhr • Martin-Luther-Str.	11 Uhr • Gröchteweg
Sa 3. Mai		17 Uhr Lichtblickgottesdienst Pfn. Langenau
So 4. Mai Misericordias Domini Konfi-Camp	Prädikant Morgenstern, Sup.i.R. Lorenz	mit Abendmahl Prädikant Morgenstern, Sup.i.R. Lorenz *
So 11. Mai Jubilate Jugendarbeit Lippe	mit Abendmahl Pfn. Langenau, P. Jonaitis	Konfirmation Pfn. Grüber
So 18. Mai Cantate Kirchenmusik in Lippe	Prädikantin Rose, P. Lohmann	mit Taufen und Abendmahl Konfi-Kurs Pfn. Langenau
So 25. Mai Rogate Luth. Weltbund	mit Abendmahl Pfn. Langenau, Prädikant Morgenstern *	Pfn. Langenau, Prädikant Morgenstern
Do 29. Mai Christ Himmelfahrt	10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Salzwerkbetttag auf dem Salzhof	
Fr 30. Mai		18 Uhr Abendsegen Pfn. Langenau
So 1. Juni Exaudi Flüchtlingsberatung	Pfn. Langenau, Sup.i.R. Lorenz	mit Abendmahl Pfn. Langenau, Sup.i.R. Lorenz
So 8. Juni Pfingstsonntag	Festgottesdienst Prädikantin Rose, Pfn. Langenau	Festgottesdienst mit Abendmahl Prädikantin Rose, Pfn. Langenau
Mo 9. Juni Pfingstmontag	10 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst und Gemeindefest	
So 15. Juni Trinitatis AL-Zentrum Blomberg	Festgottesdienst mit Abendmahl Pfn. Langenau	Festgottesdienst Pfn. Langenau

	Erlöserkirche	Auferstehungskirche
	9.30 Uhr • Martin-Luther-Str.	11 Uhr • Gröchteweg
So 22. Juni 1. So n. Trinitatis Frauenwürde Äthiopien	P. Jonaitis	mit Abendmahl Pfn. Grüber
Fr 27. Juni		18 Uhr Abendsegen Sup.i.R. Lorenz
So 29. Juni 2. So n. Trinitatis KiTa Leuchtturm	Prädikant Morgenstern, Prädi- kantin Rose	Prädikant Morgenstern, Prädi- kantin Rose
So 6. Juli 3. So n. Trinitatis Gossner Mission	Pfn. Grüber	mit Abendmahl Pfn. Grüber *
So 13. Juli 4. So n. Trinitatis	mit Abendmahl Pfn. Langenau, P. Lohmann	Pfn. Langenau

Hinweise:

Der erste Name nennt die Liturgin/ den Liturgen, der letzte Name die/den Prediger*in.

★ Abendmahl mit Traubensaft.

Pfingst-Psalm

Du, Atem Gottes, **alles Leben** kommt von dir. Du erweckst und erhältst deine Geschöpfe. **Heiliger Geist**, du durchwehst deine Kirche wie ein Wind, der die Blätter tanzen lässt.

Begeistere auch mich mit Jesu Sinn, erfrische meine müden Gedanken. Erfülle mich neu **mit deiner Kraft**, lass deine Kreativität wirken in mir. Treibe mich, lenke mich, entfache die Glut des göttlichen Feuers in mir.

Bewege mein Herz zu meinem Bruder, für meine Schwester lass mich singen. Wind des HERRN, du bläst die **Funken der Liebe** auch durch mich in deine **weite Welt** hinein.

REINHARD ELLSEL

Ins Herz geschlossen Mut zur Taufe



Die Jugendlichen im Konfi-Kurs schauen sich fasziniert die schönen Taufkleider an, die die Mitarbeitenden mitgebracht haben. An diesem Vormittag geht es darum, was die Taufe bedeutet: Gott schließt einen Menschen in sein Herz und bleibt ihm nahe, was auch geschieht. Die Taufe ist sein Ja-Wort, sein Versprechen.

Die Konfirmanden entdecken auch, dass zu einer Taufe nur wenige Dinge gehören, die unverzichtbar sind: Wasser natürlich, die Taufformel, das Glaubensbekenntnis und die Bibelstelle, die die Taufe begründet. Alles andere wie zum Beispiel ein großes Fest, teure Geschenke oder die perfekte Location sind schön, aber nicht zwingend nötig. Es geht schließlich ums Herz.

Und: Eine Taufe anzumelden, ist gar nicht so schwierig. Man braucht eigentlich nur bei einer der Pfarrerrinnen anzurufen und einen Termin zu vereinbaren.

Steffie Langenau



Beerdigt

Mitte Feb. - Mitte April 2025

Aus Gründen des Datenschutzes können wir diese Informationen nicht im Internet veröffentlichen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Die Redaktion

Möge dann und wann
deine Seele aufleuchten
im Festkleid der Freude.

Möge dann und wann
deine Last leicht werden
und dein Schritt beschwingt
wie im Tanz.

Möge dann und wann
ein Lied aufsteigen
vom Grunde deines Herzens,
das Leben zu grüßen
wie die Amsel den Morgen.

Möge dann und wann
der Himmel
über die Schwelle treten.

Antje Sabine Naegeli

